



*Der nächste erscheint am 1. Februar! Ich freue mich über eure reichlichen Informationen (Fotos, Texte, Flyer etc...) bis zum 31. Januar (High Noon). Viel Spaß beim Lesen, Reinhilde*  
Zum Nachlesen im WWW (incl. Archiv mit den vorausgegangenen Ausgaben):  
<http://www.spinnenwerk.de/outreach-newsletter>

**Was war**

**Mehr Informationen auf Seite**

Outreach Pankow  
- Zentrum / Süd

**Jahresabschlussparty auf der  
Bowlingbahn**



4

Outreach Schöneberg

**Peerhelperseminar**



5

**Jahresendfeier mit den Ehrenamtlichen**



6

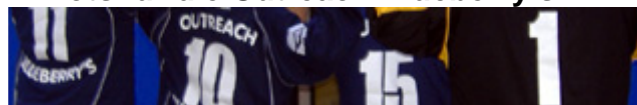
Outreach Neukölln

**Die Magischen Vier auf CD!**



7

**Trikots für die Outreach Blueberry's**



8

Outreach Neukölln  
- Reachina Mädchenladen

**„Let´s talk about sex...“**



9

Outreach Marzahn

**Streetbeatz und Outreach präsentieren  
die Dancehall**



10

Outreach Steglitz	<p>Mehr Informationen auf Seite</p> <p><b>Ein letztes Mal Partytime im Bunker für 2007!</b></p> 	11
Outreach Friedrichshain	<p><b>Ein ganz anderes Weihnachten...</b></p> 	12


## Was kommt

---

Outreach + Network	<p><b>Neue Homepage online</b></p> 	13
Outreach	<p><b>Termine im Online - Kalender</b></p>  <p>Zu finden unter <b>Termine</b> auf  <a href="http://www.outreach-berlin.de">http://www.outreach-berlin.de</a></p>	

## Sonstiges

---

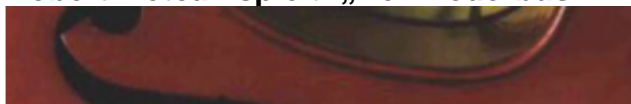
Outreach	<p>Mehr Informationen auf Seite</p> <p><b>2007 – 2008</b></p> 	14
----------	--	----

Mehr Informationen auf Seite

Nachbarschaftsetage  
Osloer Straße

**KINDERTHEATER**  
Sonntag, 13. Januar 2008, um 15.00 Uhr  
Robert Metcalf spielt: „Der Liederbus“

15



Verband für sozial-kulturelle  
Arbeit e.V.

**Neuer Stadtteilzentrumsvertrag für Berlin  
unterzeichnet**

16



Neuer Rundbrief des Verbandes

**Rundbrief**

16

NewYork



17

**Weitere News aus der Welt des Verbandes für sozial–kulturelle Arbeit e.V.**

auf der Homepage:

Verband für sozial - kulturelle Arbeit  
vorm. Verband Deutscher Nachbarschaftsheime

<http://www.stadtteilzentren.de>

## Jahresabschlussparty auf der Bowlingbahn im "Step"



Am 07.12.2007 hat das Team Pankow - Zentrum / Süd seine Jahresabschlussparty auf der Bowlingbahn im "Step" gefeiert. 17 Jugendliche u. natürlich auch wir (Anja u. Lucky) hatten einen tollen Abend. Die Krönung war der Gewinn eines 10,- € Bowling - Gutscheins beim Glücksraddreh. Leider werden wir diesen niemals einlösen können, weil erstens geht Anja nächstes Jahr beim Bowlen nur noch vor die Tür zum Rauchen (u. Lucky hat keine Lust, alleine zu bowlen) und zweitens hat uns beim Team - Jahresabschlussbowling unser geschätzter RTLer Bowling - Verbot erteilt und zwar aufgrund unser herausragenden, besonderen, überdurchschnittlichen und überhaupt besten Leistungen in diesem Sport. Es tut uns sehr leid, lieber Dirk....

Falls irgendjemand von denen, die das hier lesen, Alternativvorschläge hat für Sportarten, bei denen geraucht werden kann, der kann uns diese gerne unterbreiten...



*Anja und Lucky*

## Peerhelferseminar



Am ersten Dezemberwochenende fand unser letztes Peerhelferseminar in diesem Jahr im Landschulheim Schwanenwerder statt. Wieder wurde es durch Steffen Kanis (Trainingsoffensive) durchgeführt, Gunther und ich nahmen ebenfalls daran teil. Sieben Jugendliche waren anwesend und es gab wieder verschiedene Spiele, Gesprächsrunden, Experimente.

Es ging u.a. um Vertrauen und sich auf andere verlassen zu können. (Ein Spiel: Vier Personen setzen sich auf vier Stühle im Kreis, lehnen sich jeweils rückwärts zurück auf den Schoß des anderen. Dann werden die Stühle weggezogen und trotzdem muss keiner seine Position verändern; das Konstrukt hält.)

Am Nachmittag wurde es in der Gruppe sehr unruhig, alle sprachen durcheinander, bis einer mal zum anderen sagte, er möge doch die Klappe halten. Das war der Anlass dafür, dass es zu gegenseitigen Beschimpfungen und Bedrohungen kam. Die Stimmung war so gereizt, dass nicht viel gefehlt hätte, dass es auch eine körperliche Auseinandersetzung hätte geben können. Aber die ganze Gruppe hat es hinbekommen, dass daraus eine sehr spannende Diskussionsrunde entstanden ist (später, nach dem Seminar, haben die beiden sich sogar die Hand gegeben, um die ganze Angelegenheit ohne anhaltende Wut aufeinander zu beenden).



Abends haben wir gegrillt und Spiele gespielt. Die Jungs haben eine Seilbahn vom Balkon auf die Terrasse installiert und einer, der sich das im Leben nicht zugetraut hätte, traute sich. Das war toll und ohne die Hilfe und Motivation der anderen nicht möglich gewesen. Irgendwie war aber ein Bruch in der ganzen Veranstaltung. Die Luft war raus? Jedenfalls verließen uns am Abend schon drei Jungs und am Morgen noch zwei (einer kam aber wieder zurück) und so waren letztlich am Sonntagvormittag noch zwei der ältesten Jugendlichen da, die damit klarkommen mussten, dass wir ziemlich sauer waren. So sollten die Ärmsten sich mit der Arbeitsaufgabe beschäftigen, ob es

überhaupt Sinn macht, dieses Programm durchzuführen und ob es schwerwiegende Gründe dafür gäbe, im nächsten Jahr weiter zu arbeiten. Wie würden sie vorgehen, wenn sie für das Ganze verantwortlich wären und wie würden sie in diesem Zusammenhang ihre Teamkollegen sehen, fördern wollen. Das Ergebnis war so gut, dass wir gar nicht mehr sauer sein konnten. Sie hatten so viele Ideen und haben uns diese regelrecht und gut verkauft.

Wenn ich das jetzt und mit Abstand betrachte, bin ich immer noch verblüfft, wie viele heftige Stimmungsumschwünge und Emotionen an diesem Wochenende im Spiel waren und wie das manchmal so ist: Man denkt, dass etwas total „verbockt“ ist und auf einmal entsteht wieder etwas Neues, Besseres, nach vorne gerichtetes. Obwohl die meisten der Peerhelper nun am Sonntag gar nicht dabei waren, hat es bei denen eine Menge bewirkt; wie und warum auch immer. Selbst bei den Jüngeren, die erst ab Januar im Programm sind (und schon zur „Probe“ arbeiten). Am 6.12. waren alle mit beim gemeinsamen Essen, auch die Mädchen. Und man spürt: Da gehört etwas zusammen und ist einfach gut. Wenn auch nicht immer einfach.

*Hella Pergande*

---

## **Jahresendfeier mit den Ehrenamtlichen**



Als wir im Mai unsere litauischen Gäste begrüßen konnten, waren viele Menschen im Stadtteil daran beteiligt, ihnen ihren Aufenthalt in Berlin und im Besonderen in unserem Kiez so angenehm wie möglich zu gestalten. So war nicht nur unser gesamtes Team im Einsatz sondern auch Eltern unserer Kinder, die Peerhelper und die Vätergruppe des Nachbarschaftstreffs der Kiezoase.

Es fand ein großes Essen unter freiem Himmel auf dem Spielplatz statt, die Männer der Vätergruppe kochten und grillten, Mütter brachten selbstgebackenen Kuchen. Mehr als 100 Personen nahmen an diesem Fest teil. Durch die Finanzierung des Quartiersmanagements war es uns möglich, den Einsatz von aktiven Ehrenamtlichen zu würdigen und sie am 6. Dezember zu einem Essen im Restaurant „Sofram“ in der Potsdamer Straße einzuladen. 26 Personen waren anwesend, darunter vor allem die Peerhelper und die Väter aus dem Nachbarschaftstreff. Toll war auch, dass Willy Eßmann Zeit hatte, daran teilzunehmen. Es war ein sehr schönes Zusammentreffen.

*Hella Pergande*

## Die Magischen Vier auf CD!



Am 14. Dezember 2007 erschien die CD „Jetzt kommen wir – die Magischen 4“. Entstanden ist die CD im Rahmen des Projektes „**Hip-Hop gegen Sprachlosigkeit – Ein Rap für den Kiez**“ im Kinder- und Jugendtreff Blueberry Inn in der Reuterstraße 10.

Die Workshops wurden von Max Dajka -besser bekannt als Reeper Maxxx- durchgeführt.

Finanziert wurden Workshops und CD durch Mittel der „Sozialen Stadt“ durch das Quartiersmanagement Flughafenstraße.

Die „Magischen 4“ sind Kids aus dem Flughafenkiez im Alter zwischen 11 und 13 Jahren. Die CD kann gegen eine Spende im Blueberry Inn erworben werden.

*Michael Thoma*

---

## Trikots für die Outreach Blueberry's



Die Fußballmannschaft des Kinder- und Jugendtreffs Blueberry Inn, die seit rund einem Jahr von einem Mitarbeiter von Outreach – Mobile Jugendarbeit betreut wird, verfügt nun über eigene Trikots.

Die Trikots wurden mit Mitteln der Sozialen Stadt durch das Quartiersmanagement Flughafenstraße finanziert.

Die Blueberry's konnten dieses Jahr bereits bei zwei Turnieren Erfolge verbuchen. Beim Turnier in der Alten Feuerwache in Kreuzberg wurde der Fairnesspokal gewonnen, jüngst gingen die Blueberry's gar als Gewinner des Turniers vom Bezirksamt Neukölln vom Platz.

Das Team besteht aus Kids im Alter zwischen 10 und 14 Jahren.

Sollten Turniere für diese Altersgruppe angeboten werden – oder aber Mannschaften dieser Altersklasse für Freundschaftsspiele bereit stehen – bitte bei Michael, Nihat oder Rahim im Blueberry Inn in Neukölln melden.

*Michael Thoma*

---

„Let´s talk about sex...“



Am 14./15.12.2007 fuhr der Mädchenstadtteilladen ReachIna mit vier Mädchen in die Verdi-Jugendbildungsstätte Konradshöhe. Das Thema der Seminarfahrt war „Liebe und Freundschaft“. Wir haben immer wieder in Gesprächen festgestellt, dass es einen hohen Wissens- und Diskussionsbedarfs gibt und nur eine ungenügende Auseinandersetzung mit den Themen Liebe, Sex, Freundschaft in den Familien und Schulen; so auch die Meinung der ReachIna-Besucherinnen allen Alters.

Ayten Makiolla hat deshalb ein Frage- und Wissensspiel entwickelt, das sie seit Beginn des neuen Schuljahres 2007 mit den Mädchen erprobte. In Zweiergruppen wurden selbstentwickelte Fragen aufgenommen und dokumentiert, um sie dann gemeinsam aufgrund von persönlichen Erfahrungen, Internetrecherche sowie Infomaterial, das im ReachIna auf der Toilette ausliegt, zu beantworten.

Das konkrete Ziel des Seminars war, das Brettspiel mit der Zielgruppe in einem neuen Durchlauf zu testen und auszuwerten. Langfristig soll es auch professioneller im Design produziert werden (z.B. über Design-Studierende, Kunst-Kurse an Schulen), so dass es perspektivisch nicht nur für ReachIna-Girls anwendbar ist. Ab Januar 2008 wird das Spiel zudem im Sexualkundeunterricht/Biologie der 7. Klassen an der Heinrich-Heine-Oberschule angewendet. Damit ist der für uns wichtige Ansatz in dem Komplex Jugendarbeit und Schule gegeben, Mädchen mit Beginn ihrer neuen Schullaufbahn kennen zu lernen und sie optimalerweise mindestens vier Jahre begleiten zu können.

Im Seminar haben wir jeden Tag sechs Stunden gearbeitet, die jungen Frauen waren hochinteressiert, konzentriert, kritisch und sehr offen dabei, wenn das Programm auch zu voll war:

- Diskussion über Werte und Normen
- Ausfüllen der Wertepyramide von Einzelnen mit anschließender Vorstellung an der FlipChart und Gruppendiskussion
- Aufklärungsfilm „Sex – eine Gebrauchsanweisung“ von ProFamilia, zuerst über Mädchen und dann über Jungs
- Sex-Quiz von ProFamilia
- Liebe-Freundschaft-ReachIna-Brettspiel
- Aufklärungskoffer von ProFamilia
- freies Diskussionsangebot: Thema war Homosexualität

Zukünftig würden wir gerne mit mehr Mädchen und auch jüngeren Alters fahren. Auch müssen mindestens zwei Wochen vorher Gespräche mit Eltern geführt werden, denn drei von sieben ausgewählten Mädchen hatten ein Verbot für die Übernachtung (nicht das Thema war der Hinderungsgrund).

Der Leiter der Bildungsstätte hat uns übrigens finanzielle Unterstützung in Form von Fördergeldern für Bildungsarbeit angeboten, weswegen uns die Übernachtung wesentlich günstiger gekommen ist.

Ansonsten hätten wir noch wunderbare Seminarfotos gehabt – aber leider streikte unser Fotoapparat pünktlich zum Jahresende...

*Ayten Makiolla und Eva Wälde/Mädchenstadtteilladen ReachIna*

## Streetbeatz und Outreach präsentieren die Dancehall



Am 15.12.07 öffnete das Projekt „Dancehall Marzahn“ in der Turnhalle Eichhorster Straße zum 3. Mal seine Pforten für die Präsentation von Street- und Breakdancegruppen. Ein großer Teil der Veranstaltung wurde, wie beim letzten Mal, durch die Jugendlichen selbst vorbereitet. Moderator war wieder Jerome von der K.O. – Crew, als DJ konnten wir DJ Rolle (True Beatz) gewinnen.

Vor und zwischen den Battles wurden wir von „RESPEKTBerlin“, B – Bones und den Streetstyler\*innen mit ihren Shows optisch verwöhnt.

Gemessen an den (zahlenden) Besuchern war die Veranstaltung nicht übermäßig spektakulär. Lag es an der Werbung, dem Ort oder dem Datum??? Wir haben keine Ahnung! Dafür haben sich eine Menge Tänzer\*innen aus der ganzen Stadt eingefunden. Allein in der Kategorie Junior traten 8 Crews aus Kreuzberg, Marzahn und Treptow gegeneinander an, bei den „Erwachsenen“ waren es 10 Crews aus Berlin und Umgebung.

### Sieger (Junior):

1. Junior Untouchables
2. Stiftung Warentest
3. Klein & Fein



### Sieger:

1. Trick 17
2. Fame Matrix
3. Ying Yang Crew



### Special thanx:

Chico,  
Print Magix,  
Berlin Massive,  
Tom Nixx

*René Schobert*

---

## Ein letztes Mal Partytime im Bunker für 2007!



Zum traditionellen Weihnachts- und Jahresabschlusskonzert am 21.12. gaben Bands und Besucher noch einmal alles und feierten bis tief in die Nacht.

Wir bedanken uns herzlich für das Engagement der Jugendlichen und bei den treuen Bunkerbesuchern, die diese Feste erst möglich machen.



Und allen wünschen wir einen guten Start ins neue Jahr!

*Das OUTREACH-Team Lankwitz*

---

## Weihnachten, 25.12.2007 in Friedrichshain



Es ist der 25.12.2007, ca. 12.30 Uhr. Eigentlich will man entspannen, doch das Telefon klingelt ohne aufzuhören. Also quält man sich aus dem Bett und nimmt den Anruf entgegen.

„Hallo, hier ist die Berliner Polizei. Wir sind in der Jungstraße! Wir wurden angerufen, da es einen Einbruch gegeben hat. Können sie vorbeikommen und die Räume sichern und uns mitteilen, was entwendet wurde?“ „Wann sind sie da?“ „In einer halben Stunde“, ist meine Antwort. „Okay, die Kriminalpolizei ist auch schon informiert und unterwegs!“ - Schöne Weihnachten, das Fest des Friedens und der Besinnlichkeit.

Ich rufe den Kollegen an und informiere ihn kurz. Zwei Minuten später ruft er zurück und sagt: „Ich komme auch vorbei!“ Nur noch halbes Leid. Na wenigstens sind die Straßen leer und man findet schnell einen Parkplatz.

Die Tür ist offen, der Kollege und zwei Polizeibeamte sind im Gespräch vertieft. Unser pakistanischer Geschäftsnachbar fand die Tür mittags gegen 12.00 Uhr aufgebrochen und hat die Polizei informiert. Ein Einbruch in den frühen Morgenstunden also, denn um halb vier Uhr morgens war sie noch ok. Die Ganoven haben elektronische Geräte wie Beamer, Digitalkamera, PC und Flachbildschirm entwendet.

Spekulationen über die potenziellen Täter schießen uns durch den Kopf. „Wie kriegen wir die Tür wieder zu?“ ist unsere Hauptsorge am Weihnachtsfeiertag. Ab in den Keller, mal schauen ob irgendwo noch verwendbares Material wie Holz und Metall ist. Wir rufen noch einen Jugendlichen an, der mit einem Akkuschauber vorbeikommt.

Türe sichern und zurück in die friedliche und besinnliche Zeit...  
Schöne Aussichten für 2008!

*Robert Pomierski*

## Was kommt

<http://www.outreach-berlin.de>

outreach-berlin - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.outreach-berlin.de

**OUTREACH**  
Mobile Jugendarbeit  
BERLIN

Kontakt | Impressum

**1-800-OUTREACH**

Für mehr Infos zu der Telefonnummer hier klicken!!!

**Internationales**

*Niemand lebt auf einer Insel (Lessing)*

Outreach unterhält viele internationale Kontakte. Einige Erfahrungsberichte bzw. Fotos aus den internationalen Begegnungen sind hier dokumentiert.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

pünktlich zum Jahreswechsel geht die von Reinhilde neu gestaltet Outreach-Homepage jetzt „offiziell“ unter "outreach-berlin.de" online. Schaut mal rein es, lohnt sich.

Neben der optischen Neugestaltung der Gesamthomepage sind auch manche Teamseiten gänzlich neu oder neu gestaltet worden. Wer in der alten Version etwas sucht findet es unter dem Oberbegriff „Archiv“.

Bitte gib' Deinen Usernamen und Dein Passwort ein:

Benutzername:

Passwort:  Ok?

Die Verlinkung der jeweiligen Lage der Teamstandorte auf google maps und die Verknüpfung mit relevanten Sozialstrukturdaten sowie die Einbindung der Ich-für-Dich-Liste erhöhen zudem den Gebrauchswert.

Wer in der alten Version etwas sucht findet es unter dem Oberbegriff „Archiv“.

Willy Eßmann



Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,  
allen Kooperationspartnern, UnterstützerInnen  
und natürlich allen Jugendlichen  
danken wir für die gute Zusammenarbeit 2007  
und wünschen ein gesundes, glückliches und  
erfolgreiches Neues Jahr 2008!

*Ralf Gilb & Willy Eßmann*



**Nachbarschaftsetage Osloer Straße**



**KINDERTHEATER**

**Sonntag, 13. Januar 2008, um 15.00 Uhr**

**Robert Metcalf spielt:  
„Der Liederbus“**

Im Liederbus kannst du eine Busfahrt der ganz besonderen Art erleben. Denn im Gegensatz zu normalen Bussen darf hier gesungen, geklatscht, geschlulzt und sogar getanzt werden. Robert Metcalf spielt den Busfahrer Wenzel und fährt mit Kontrabassisten Dieter („Didi“) Sajok von einer musikalischen Haltestelle zur nächsten. Ein Programm mit vielen neuen Liedern rund ums Busfahren. Also: Einsteigen, Platz nehmen, Hinhören, Mitmachen.

**Für Kinder ab 4 Jahren.**

Der Eintritt für die Sonntagsvorstellungen beträgt 4,50 Euro pro Person, Ermäßigung mit Familienpass 3,00 Euro pro Person.

**Ort:** Cafe & Veranstaltungssaal der Nachbarschaftsetage Aufgang B, 1. OG  
Osloer Straße 12, 13359 Berlin

***Kartenvorbestellung unter Tel. 493 90 42***

*Aleksandra Schwestka*

---

## Neuer Stadtteilzentrumsvertrag für Berlin unterzeichnet



Am 12.12. fand die feierliche Unterzeichnung des neuen Stadtteilzentrumsvertrages mit einer Laufzeit von 3 Jahren (2008-2010) statt, mit dem die Basisfinanzierung des Großteils der Berliner Stadtteilzentren für die nächste Zukunft gesichert ist.

Die Unterschriften leisteten Staatssekretärin Petra Leuschner für die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Staatssekretär Eckart R. Schlemm für die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Oswald Menninger für den Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin. Der Text des Dokuments wird hier in Kürze veröffentlicht werden. Vorab schon einmal die Fotos von der Vertragsunterzeichnung:

<http://datenbank.spinnenwerk.de/vska/stzvertrag.htm>

*Herbert Scherer*

---

## Der neue Rundbrief des Verbandes (Nr. 2/ 2007) wird am 7. Januar ausgeliefert



### Inhalt:

- 60 Jahre Nachbarschaftsheim Mittelhof
- Offene Jugendarbeit des NBH Mittelhof
- Werken in der Kindertagesstätte
- 10 Jahre Quäker-Hilfe Stiftung
- Zum Stand des Projektes ?Community Care?
- Zur Kampagne ?  
Die Würde des Menschen ist unantastbar?
- Selbsthilfemarkt
- Nachbarschaft, Stadtteilzentren, Schulen von der Kooperation zur Integration

*Herbert Scherer*

---

## Fachaustausch New York vom 1.-8.12.2007

32 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus Berliner Stadtteilzentren waren vom 1. bis 8. Dezember in New York, um sich die Arbeit der Kolleg/inn/en in den New Yorker Nachbarschaftshäusern anzusehen. Insbesondere ging es um Projekte und Arbeitsansätze, die Menschen „sozial einbeziehen“ (social inclusion) und sich gegen gesellschaftliche Ausgrenzung richten – von (neuen) legalen und illegalen Einwanderern über schwule und lesbische Senioren, bis zu Obdachlosen, jugendlichen Desperados sowie psychisch kranken und geistig behinderten Menschen. Die Exkursion bildete auch den vorläufigen Abschluss der Kampagne des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, die sich unter der Parole „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus gerichtet hat. Im Dezember 2008 jährt sich die Verabschiedung der universellen Erklärung der Menschenrechte zum 60. mal. Die UNO hat deswegen das ganze nächste Jahr zum Jahr der Menschenrechte erklärt - unter dem Motto „Würde und Gerechtigkeit für uns alle“. Die Menschenrechtsfrage wird uns deswegen sicher auch im kommenden Jahr auf die eine oder andere Weise beschäftigen! Ausführliche Informationen zu der Reise und zu den Erlebnissen der Teilnehmer/innen gibt es im, auch durch Fotos angereicherten, ONLINE-Reisetagebuch unter

<http://www.spinnenwerk.de/newyork2007>.



Ein Kälteeinbruch brachte auch die Freiheitsstatue zum Zittern.

*Herbert Scherer*